



Dezember 2017, Januar, Februar 2018

# HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel

## *Jahreslosung 2018*

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Liebe Leserin, lieber Leser!  
 Wenn wir Durst verspüren, gehen wir in die Küche und drehen den Wasserhahn auf. Oder wir schenken uns ein Glas Mineralwasser ein. Das ist dann „von Grund auf frisch“, aus einem „natürlichen Brunnen“ oder „das Wasser ist auf seinem Weg durch tiefe Gesteinsschichten natürlich gefiltert und mit vielen Mineralien angereichert“.

Frisches Wasser ist für uns selbstverständlich.

Das war in biblischen Zeiten anders. Dort war Wasser kostbar. Wasser ist Leben. Und Quellen wurden zu besonderen Orten: Orte, die geschützt wurden, denen man eine heilende Wirkung zusprach, die heilig waren und an denen Menschen sich begegneten.

In der Jahreslosung für 2018 spricht Gott: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)

Als Christinnen und Christen verbinden wir „lebendiges Wasser“ mit dem Wasser der Taufe.

Denn wie das Wasser einer Quelle durch Jahrtausende altes Gestein fließt, hören Menschen nicht auf, sich seit über 2000 Jahren im Namen Jesu taufen zu lassen.

Wie Quellwasser reich an Mineralien und Wertstoffen ist, suchen Menschen die Taufe auf, weil sie nicht mit allen Wassern gewaschen, sondern mit dem Wasser der Liebe, der Barmherzigkeit und des christlichen Geistes übergossen und

reingewaschen werden wollen.

Wie um eine Quelle herum Leben entsteht, kleine Algen, Moos, saftiges Gras, wo Vögel und Tiere kommen, um zu trinken, da bringen Eltern und Paten heute Kinder zur Taufe oder kommen selbst als erwachsene Täuflinge, damit sie bei Gott als Quelle das erhalten, was man zum Leben braucht: Einen Ort, an den ich immer wieder zurückkehren kann, einen Ort, an dem ich mich vergewissern kann, woher ich komme, ein Ort, an dem ich neue, erfrischende Kraft tanke, um über Durst- und Dürreperioden hinwegzukommen; ein Ort, der mich immer wieder reinwäscht, von dem, was mein Leben beschmutzt.

Liebe Leserin, lieber Leser!  
 Eine Quelle versiegt, wenn sie nicht mit dem Wasser in der Tiefe verbunden ist.

Halten wir also die Verbindung zu Gott, damit das Leben nicht verdorrt. Suchen wir nach Tiefe im Leben. Lassen wir uns beleben.

Denn: Durch die Taufe haben wir Zugang zu einer Quelle, die ein Leben lang für uns sprudelt, an die wir immer wieder zurückkehren dürfen und die nicht versiegt, selbst wenn wir sterben.

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Alles Liebe und Gottes Segen für 2018,

Ihr Pastor Michael Trippner



Foto: Hanna Nowack

## INHALT

<b>ZUM THEMA</b>	3
Durst; Umsonst; Die Quelle; Buchtipps; Wasser; Brot für die Welt	
<b>AUS DEN GEMEINDEN</b>	6
EFaBi; Kirche mit mir; So viel Du brauchst; 7 Wochen Ohne	
<b>WIEHNACHTEN UP PLATT</b>	7
To Weihnachten; Weihnachten vertellt; Naah Bethlehem reisen; Weihnachtsbäume	
<b>KINDER UND JUGENDLICHE</b>	8
Frank Jaeger stellt sich vor; Hoffnungsmarsch; Warum feiern wir eigentlich ...; KONFIBLOG	
<b>KONZERTE UND MEDIEN</b>	10
Adventliches Singen; MARIA; Feller <sup>2</sup> ; Laway	
<b>WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE</b>	11
<b>GOTTESDIENSTKALENDER</b>	12
Gottesdienste auf einen Blick	
<b>BESONDERE GOTTESDIENSTE</b>	14
Weltgebetstag; Sterntalermarkt; Friedenslichtgottesdienst; Ordinationsgottesdienst	
<b>BOCKHORN</b>	15
Frau Fassio; Karin Juilfs; Schlüsselübergabe; Vorleseabende; Neujahrsempfang; Die Lutheraner	
<b>NEUENBURG</b>	18
Jubiläumskonfirmation; Advendsfeier der Senioren; 3. Advent und Weihnachtmarkt	
<b>ZETEL</b>	21
Danke; Reformationsfeier; Gemeindeversammlung; Gottesdienste	
<b>WIR SIND FÜR SIE DA</b>	24
Adressen, Sprechzeiten und Infos	

<b>Impressum:</b>	
Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel	<b>Redaktion:</b> Heike-Regine Albrecht (HRA), Sabine Indorf (SI), Natascha Hillje-von Bothmer (NHvB), Katja Nolting-Möhlenbrock (KNM), Ute Ermerling (UE), Andrea Feyen (AF), Michael Trippner (MT), Kai F. Jäkel (KFJ), Dominik Thaden (DT)
Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.	<b>Gestaltung / Produktion:</b> Kai F. Jäkel, Zetel Dominik Thaden, Neuenburg E-Mail: HaltePunkte@gmx.de
<b>Herausgeber:</b> Gemeindegemeinschaft der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.	<b>Nächster Redaktionsschluss:</b> 29.01.2018, 24 Uhr
<b>Bildnachweis:</b> Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften	<b>Titelbild:</b> Wodicka
<b>Druck:</b> Oskar Berg, Bockhorn	
<b>Auflage:</b> 10.300	

## Durst

**So spricht Gott**  
 Singspruch und Ostinato zur Jahreslosung 2018  
 Musik und Text (nach Offb 21,6): Nico Szameitat 2017

**Ostinato**

So spricht Gott: Kommt und trinkt, trinkt um-sonst!

**Singspruch**

So spricht Gott: Kommt her! Ich will dem Durs-ti-gen ge-ben von der Quel-le des Was-sers, des le-ben-di-gen Was-sers um-sonst.

Das Wort „Durst“ kommt vom althochdeutschen Wort „durst“ und meint soviel wie „Trockenheit in der Kehle“. Wenn der Körper signalisiert, dass er Durst hat, geht man zum Wasserhahn und trinkt. Oder man greift zur Wasserflasche und stillt so seinen Durst. Zumindest machen das die meisten Menschen in Europa so. Anderswo herrscht Wasserknappheit. Wasser wird dort zum Luxusartikel. Das können wir uns hier kaum vorstellen. Wer Durst hat, nimmt also Flüssigkeit auf, um einen Mangel auszugleichen, den der Körper anzeigt. Wer dem nicht nachkommt, droht irgendwann zu verdursten. Also ist es wichtig, auf die Signale des eigenen Körpers zu achten. Wissenschaftler suchen schon lange nach einer Antwort, wie dieses Durstgefühl entsteht. Gefunden haben sie zwei Typen von Nervenzellen im Gehirn, die Durst hervorrufen und ihn auch wieder löschen können. Interessanterweise gibt es für „durstig“ keinen gegenteiligen Begriff – im Gegensatz zu „hungrig“ und „satt“. Bedeutet das, dass immer ein Rest Durst bleibt? Das wäre ja schrecklich. Wir wären ständig auf der Suche nach etwas, das uns das Verlangen nach Wasser oder anderen Flüssigkeiten nimmt.

Der menschliche Körper besteht zu 50% aus Wasser. Er braucht Flüssigkeit, um zu überleben.

Wer schon einmal geträumt hat, er oder sie sei durstig, hat zunächst tatsächlich ein körperliches Verlangen nach Wasser. Doch beim Durst geht es noch um mehr als das Stillen eines körperlichen Grundbedürfnisses. Das Traumsymbol weist auf die Sehnsucht nach etwas hin, auf nicht erfüllte Wünsche und Vorstellungen, auf einen Mangel in unserem Leben. Wie oft gibt es Situationen, in denen die Seele durstig ist. Da ist der Durst nach Geborgenheit, nach einer guten Partnerschaft. Oder der Durst

nach einer Familie, die zusammenhält. In diesem Fall fehlt menschliche Nähe. Manche Menschen haben einen großen Wissensdurst. Sie stürzen sich dann in verschiedene Fachbücher oder besuchen Seminare an der Uni, um diesen Mangel auszugleichen.

Wer im Traum trinkt, aber trotzdem weiter durstig ist, hat möglicherweise berufliche Sorgen. Wer jemand anderem im Traum zu trinken gibt, wendet sich ihm freundschaftlich zu, denn er möchte, dass der Mangel des anderen ausgeglichen wird. Schafft der Träumende es, seinen Durst selbst zu stillen, weist das darauf hin, dass er seine Probleme selbst in die

Hand nimmt und sie zu lösen versucht.

Bei Einladungen bietet die Gastgeberin oder der Gastgeber den Gästen meist zuerst etwas zu trinken an. Das ist der Türöffner zu einem Gesprächseinstieg, aus dem sich dann hoffentlich ein interessanter Austausch ergibt. Auch in seelsorglichen Notsituationen ist das Trinken von gezuckertem Tee oft das Erste, was den Betroffenen hilft, in einer unerwarteten Krisensituation aus dem Schock herauszukommen. Das Getränk strömt durch den Körper, wärmt ihn und versorgt das in Alarmbereitschaft versetzte System, nicht komplett auszufallen. Das Trinken von Wasser, Tee oder Saft nährt also Leib und Seele. Allgemein lässt sich sagen, dass es am besten ist, dem Durstsignal zuvorzukommen und erst gar keinen dauerhaften Mangel entstehen zu lassen. Eine kurzzeitige Trockenheit in der Kehle und im Körper führen nicht zwangsläufig zu einer dauerhaften Zeit der Dürre. So manche Durststrecke kann durch die entsprechende „Getränkewahl“ überwunden werden – je nachdem, um welche Art von Durst es sich handelt und welches Mittel zur Löschung desselben eingesetzt wird.

NHvB

## Umsonst

Was nichts kost' ist auch nichts wert. Diese volkstümliche "Weisheit" scheint sich immer wieder zu bestätigen. Ein hoher Preis verheißt Qualität und Verlässlichkeit. Wer sich etwas leisten kann, der hebt damit sein Ansehen und sein Selbstwertgefühl. Man kann so eigene Leistungsfähigkeit und Erfolg zeigen.

Dauerhaft ist aber ein so erkaufter Wert nicht. Das Glücksgefühl ist nur kurz, allzu schnell reizt etwas Neues zum Kauf.

Kein Wunder also, dass vor Gott eine andere "Währung" gilt. Seine Gnade ist ein Geschenk - für uns. Diese grundlegende christliche Wahrheit hat Luther wieder

neu herausgestellt. In gewissem Sinn stellt er damit auch unsere moderne Leistungsgesellschaft bloß, als das, was sie ist: eine leere Hülle, ein lügenhaftes Glücksversprechen, an dem wir spätestens dann scheitern, wenn unsere Leistungsfähigkeit nachlässt.

"Umsonst" - dieses Wort hat in unserer Sprache eine seltsa-

me Doppeldeutigkeit. Es kann sowohl "kostenlos" als auch "vergebens" bedeuten. Das Leben ist umsonst, nämlich ein Geschenk. Damit es nicht als vergeblich empfunden wird, brauchen wir ein weiteres Geschenk Gottes: das Vertrauen zu ihm, Sinn für das Leben - eben: das lebendige Wasser.

KNM

## Die Quelle

Eine kleine Sammlung zum Thema „Quelle“ - Die Quelle aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet

**Symbolische Bedeutung:** Symbol für den Ursprung, für den Ort, von dem etwas abstammt, für Geborenwerden und schöpferische Bewegung, aber auch für Reinheit und Klarheit

Umgangssprachlich wird davon gesprochen, „an der Quelle zu sitzen“ oder „aus einer Quelle zu schöpfen“. Im Blick sind dabei nicht nur Wasserquellen, sondern es wird beispielsweise nach einer „Geldquelle“ oder auch „Ölquelle“, die nie versiegt, gesucht. Auch der Name eines Versandhauses wurde nicht ohne Grund gewählt: Es wurde zum Symbol des Wirtschaftswunders, welches deutlich macht: nun gibt es wieder alles und von allem genug.

**Aus theologischer Perspektive:**

„Die Bibel ist eine unerschöpfliche Quelle von Lebensweisheit und Erfahrungen mit Gott und der Welt“ (Dr. Christoph Rösler, Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft)

**Im Alten Testament finden wir folgende Aussagen:**

1. Mose 49,22: „Ein junger Fruchtbaum ist Josef, ein junger Fruchtbaum an einer Quelle, dessen Zweige emporsteigen über die Mauer.“

Psalm 36, 10: „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

Psalm 87, 7: „Und sie singen beim Regen: Alle meine Quellen sind in dir!“

Sprüche 14, 27: „Die Furcht des Herrn ist eine Quelle des Lebens, dass man meide die Stricke des Todes.“

Sprüche 18, 4: „Die Worte in eines Mannes Munde sind wie

tiefe Wasser, und die Quelle der Weisheit ist ein sprudelnder Bach.“

Jeremia 2, 13: „Denn mein Volk tut eine zweifache Sünde: Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen, die doch rissig sind und das Wasser nicht halten.“

**Im Neuen Testament sind u.a. folgende Worte zur Quelle zu lesen:**

Johannes 4, 14: ...wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“

Jakobus 3, 11: „Lässt auch die Quelle aus einem Loch Süßes und Bitteres fließen?“

Jakobus 3, 12: „Kann auch ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine salzige Quelle nicht süßes Wasser geben.“

Offenbarung 21, 6: Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. „Die Offenbarung des Johannes knüpft im letzten Buch der Bibel hier an das erste Buch der Heiligen Schrift, dem 1. Mose an. Gott ist der Schöpfer allen Lebens. In Gottes neuer Welt in dem neuen Jerusalem, der heiligen Stadt, wird eine solche Quelle geben. Wer aus ihr trinkt, bekommt neues und neues Leben geschenkt in Gottes Ewigkeit.“

In den Apokryphen

Jesus Sirach 1, 5: „Das Wort Gottes in der Höhe ist die Quelle der Weisheit, und sie verzweigt sich in die ewigen Gebote.“

**In einem Glaubenslied heißt es:**

Komm doch zur Quelle des Lebens,

durstig und müde und matt. Komm, denn es ist nicht vergebens,

hier wirst du ruhig und satt. Komm doch zum Born, dich zu laben,

tauch dich im Glauben hinein.

Hier wird die Sünde begraben, hier wirst du selig und rein.

Komm zu der heilenden Quelle,

dir wird Genesung zuteil. Sieh, wie sie sprudelt so helle, trinke zum ewigen Heil.

Eile dahin! Warum verziehn? Ew'ger Gewinn

stehet hier auf dem Spiel. Hier ist die Quelle des Lebens,

hier ist dein einziges Ziel.

Text: Frances Jane van Alstyme-Crosby (1885)/ Günter Baldes (1983); Melodie: George

Cole Stebbins (1885); Rechte: 1983 Singende Gemeinde, Wuppertal

**Wussten Sie, dass ...**

es einen deutschen Wasserquellen-Atlas gibt?

Und dass es in Niedersachsen zahlreiche Quellen gibt wie z.B. die Harzburger Quellen (Bad Harzburg), die Lauenthaler Quellen (Landkreis Osterode), die Rhume-Quelle, die Pyramonter Quelle (Bad Pyrmont) und die Gandersheimer Sole (Bad Gandersheim)?

Darüber hinaus gibt es in Europa viele Quellen, von denen etliche als heilige Quellen bezeichnet werden und nach Heiligen benannt sind. Ihnen wird eine heilende Wirkung zugesprochen. Viele Bäder- und Kurorte haben eine derartige Quelle aufzuweisen.

SI

## Buchtipps

**Tina Willms - Wo das Leben entspringt**  
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatsprüchen 2018, Neukirchener Verlag, 12,99 Euro

In diesem Jahresbegleiter lädt Tina Willms ein, der Jahreslosung und den Monatsprüchen nachzuspüren. Dabei setzt sie die Worte der Bibel in Beziehung zur Gegenwart. Hier Wahrgenommenes, Gelesenes, Geschehenes tritt in einen Dialog mit den bewährten Worten, die einem so auf neue und ungewöhnliche Weise begegnen. In poetischer Sprache und kraftvollen Bildern regen ihre Texte an, sich zu öffnen, der Sehnsucht nachzuspüren, zur Ruhe zu kommen und sich bestärken und inspirieren zu lassen.



Text und Buchcover: Verlag

## Wasser

### Warum wir mehr Wasser essen als trinken

Unsere Jahreslosung spricht vom lebendigen Wasser. Wasser. Symbol des Lebens, aber auch der Zerstörung. Wir brauchen Wasser zum Leben. Wasser kann Leben aber auch bedrohen. Wir taufen mit Wasser. Als Zeichen für das Sterben des alten und Wiederaufstehen des neuen Leibes aus dem Geist der Taufe. Das lebendige Wasser - es ist ein Symbol für Gott. Von Gott kommt Wasser, von dem wir leben können. Wasser ist wertvoll, kostbar. In diesem Jahr beschäftigt sich die Organisation „Brot für die Welt“ mit dem Thema Wasser. Es geht um Projekte in anderen Ländern, denen es an Zugang zu sauberem Trinkwasser mangelt. Es geht um Wiederaufbereitungs- und Brunnenanlagen. Es geht



nicht nur ganz reales, sondern noch viel mehr „virtuelles“ Wasser verbrauchen? Dass wir sozusagen mehr Wasser essen als trinken? „Virtuelles“ bzw. „verstecktes“ Wasser meint das Wasser, das für die Herstellung verschiedener Güter

benötigt wird. Zum Vergleich: Wir benötigen 120 l Wasser, um eine Badewanne volllaufen zu lassen, aber ganze 2400 l, um einen einzigen Hamburger herzustellen. Wenn wir morgens eine Tasse Kaffee trinken, verbrauchen wir 140 Liter virtuelles Wasser. 1 Apfel kommt auf 70 l virtuelles Wasser, 1 Packung Kartoffelchips auf 185 l, 1 Blatt Papier auf 10 l, 1 kg Hühnerfleisch auf 3900 l, ein Ei auf 200 l und 1 kg Rindfleisch auf ganze 15.500 l. Letzteres wären also ca. 130 Badewannenfüllungen - für 1 kg Rindfleisch! Wasser ist kostbar! Machen wir uns bewusst, dass wir den weltweiten Wasserverbrauch nicht nur am Wasserhahn reduzieren können, sondern viel mehr Möglichkeiten haben, sorgsam mit unseren Ressourcen umzugehen. HRA

## Brot für die Welt

Die 59. Aktion Brot für die Welt wird für den Kirchenkreis am 1. Advent - 3. Dezember 2017 um 10.00 Uhr in der Heppenser Kirche eröffnet.

In den nächsten 3 Jahren ist das Schwerpunktthema Wasser für „Brot für die Welt“. Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Im Oldenburger Land ist es kaum vorstellbar, dass Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Aber in vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Wasserversorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: da muss Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei ist das Wasser oft nicht einmal trink-



bar. Aber wer keine Wahl hat, nimmt auch dreckiges Wasser, trinkt es, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Kinder und Erwachsene sterben daran.

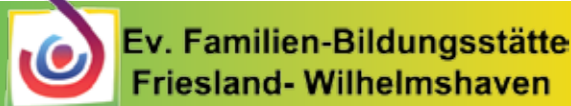
Wenn der Regen infolge des Klimawandels ausbleibt oder wenn Konflikte den Aufbau einer Wasserversorgung verhindern, hat das schwer wiegende Folgen. Ackerboden und Vieh bekommen nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben,

Ernten fallen dürrig aus. Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung brauchen Wasser.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das tägliche Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen und Wasserspeichern.

In Kenia ist das Projekt, das im Kirchenkreis unterstützt wird. Wasser ist in Kenia Mangelware. Frauen wie Agnes Irima müssen es täglich über weite Strecken herantragen. Manchmal musste sie das Wasser mit der Schöpfkelle aus dem halbtrockenen Flussbett kratzen. Gesund war das nicht. Die Kinder bekamen Würmer, Ruhr und Durchfall. Heute ist das anders, klares Wasser kommt vom Berg. Ein Partner von Brot für die Welt hat eine Rinne um den riesigen Felsen gezogen. Sie fängt das Wasser auf, das bei Regen daran herunterrinnt. Gesammelt in einem großen Tank, reicht das Wasser auch für mehrere trockene Tage.

Text und Foto: Brot für die Welt



## Lust auf Meditieren, Musizieren oder Yoga?

In den Gemeindehäusern der Friesischen Wehde können Sie in verschiedenen Kursen Neues ausprobieren oder Begonnenes fortsetzen. Das Gesamtprogramm der Ev.

Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven ([www.efb-friwhv.de](http://www.efb-friwhv.de)) liegt in den Gemeindehäusern aus, darin finden Sie auch alle Informationen zu Kosten, Dauer und Inhalten der Kurse.

AF

### Kursangebote in unseren Gemeindehäusern sind: Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Straße 8

- **Meditation Sitzen in der Stille**, 15.02.2018 von 19.30 – 21.00 Uhr, mit Pastorin Petra Czeppat
- **Musizieren mit der Veeh-Harfe**, für Ältere, ab 09.01.2018 von 10.00 – 11.30 Uhr, mit Ingrid Köpnick
- **Singen nach Herzenslust für Senioren**, ab 12.01.2018 von 10.00 – 11.30 Uhr, mit Ute Fink
- **Gitarrenkreise für Erwachsene und Ältere**, verschiedene Gruppen, ab Januar 2018
- **Yoga**, ab 08.01.2018 von 18.30 – 20.00 Uhr und 20.15 – 21.45 Uhr, mit Gudrun Küper Grabstede, Theilenmoorstr. 10
- 09.01.2018 von 19.00 – 20.30 Uhr, mit Gudrun Küper
- 11.01.2018 von 19.30 – 21.00 Uhr, mit Britta Hansen-Maschke, Bockhorn, Lauwstraße 5



Zeig dich siebenmal! Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto, und ihr ist jeweils eine Bibelstelle zugeordnet.

- Woche 1: Gott zeigt sich (Genesis 32,25–30)
- Woche 2: Zeig dein Mitgefühl (Lukas 10,30–35)

- Woche 3: Zeig deine Liebe (Markus 14,3–9)
- Woche 4: Zeig deine Fehlbarkeit (Genesis 3,7–11)
- Woche 5: Zeig deine Hoffnung (Markus 10,46–52)
- Woche 6: Zeig, wofür du stehst (Matthäus 26,69–75)
- Woche 7: Zeig dich Gott (Jona 2,1–11)

**Sonderausgabe zur GKR-Wahl im Januar 2018**

## Kirche mit mir

Engagement für die Kirche - das kann in besonderem Maß im Gemeindegemeinderat (GKR) geschehen. Er bestimmt und lenkt das Gemeindeleben. Wichtige Entscheidungen, z. B. in Personal- oder Geldfragen, werden hier getroffen. Wir suchen Menschen, die sich in der Friesischen Wehde gemeinsam mit den PastorInnen für ein gutes Gemeindeleben einsetzen. Je mehr Menschen sich mit ihren persönlichen oder beruflichen Erfahrungen beteiligen, um so vielfältiger wird die Gemeinde. Der GKR trifft sich in monatlich stattfindenden Sitzungen und in spezialisierten Ausschüssen. Bitte zögern Sie nicht, die

PastorInnen oder die bisherigen Mitglieder des GKR anzusprechen, wenn Sie sich engagieren möchten. Aber auch wer (noch) nicht selbst im GKR aktiv wird, ist zur Mitgestaltung dieses leitenden Gremiums wichtig! Wir brauchen Ihre Stimme und Ihre Wahlentscheidung, damit der GKR tatsächlich die Gemeinde repräsentiert. Dass unsere Kirche so demokratisch organisiert ist eine Errungenschaft, aber auch eine Aufgabe. Demokratie lebt nur da, wo auch wirklich viele mitmachen. Deshalb nicht nur im nächsten März: Kirche mit mir!

KNM

**KIRCHE MIT MIR**<sup>DE</sup>  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

## „So viel Du brauchst“

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit



So-viel-du-brauchst-Material. Foto: Heinrich Mühlenmeier

Von Aschermittwoch bis Ostern gedenken viele Christinnen und Christen des Leidens Jesu Christi und üben bewusst Verzicht. Auch der Klimawandel verursacht Leiden, denn er gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten. Klimafasten kann daher Verzicht erforderlich machen. Aber häufig ist es ein Gewinn, wenn es gelingt, alleine oder in der Gemeinschaft das Leben klimafreundlicher zu gestalten.

In der Fastenzeit vom 14. Februar bis 1. April 2018 könnte es zum Beispiel darum gehen, weniger Energie zu verbrauchen, achtsamer einzukaufen oder anders unterwegs zu sein. Die Fastenaktion „So viel du brauchst“ lädt dazu ein, jede Woche unter einem anderen Thema kleine Veränderungen oder Neues für den Klimaschutz im Alltag auszuprobieren.

Eine Fasten-Broschüre mit Anregungen für die Fastenzeit, ein Werbeplakat und ein Mitmach-Poster sowie viele weitere Informationen für Fastengruppen stehen zum Abrufen bereit unter: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

AF

### Informationen:

Andrea Feyen,  
Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie  
Telefon: 0441/7701167  
oder E-Mail: [umwelt@kirche-oldenburg.de](mailto:umwelt@kirche-oldenburg.de)

## To Wiehnachten

Een Pastor sitt't an sienen Schrievdich un arbeit't an sien' Wiehnachtspredigt.



He hätt sick lüttje Schilder uppstellt: Hier steiht Land

ünner Waater, daar ist't all verdrögt, Äten un Drinken is knapp, Minschn weerd se wegjaagt, Bööm un Hüüs brennt, Raketen suust dör de Luft, Atom luurt överall, Autos und Straaten. Un noch väl mehr geht ümm dör'n Kopp: "Wo krieg ick datt blots all' in mien' Wiehnachtspredigt ünner?"

Naah een Vörlesbook van 1995 (Hans Bitter)

## Wiehnachten vertelt

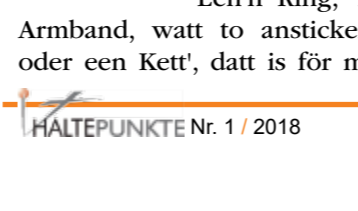
De Tiere över Wiehnachten De Tiere schnackden hin un her över Wiehnachten. Se kreegen sick daarbi in'ne Plünn'n, watt woll de Hauptsak van Wiehnachten weer. "Naa klaar, de Goosbraaden", sä de Voss, "watt weer Wiehnachten aahn Goosbraaden!"

"Schnee", sä de Isbär, "väl Schnee!" un he weer rein weg, "witte Wiehnachten!"



Datt Reh sä: "Ick brük aaver'n Boom, een'n Dannenboom, anners kann ick nich Wiehnachten fiern."

"Aaver nich so väl Keerzen", hualde de Uhl, "moi schgummerig un för de Seel' mött datt ween, Stimmung is de Hauptsak."



"Un watt för de Ogen!" schree de Heister, "jeden Wiehnachten krieg ick watt: Een'n Ring, 'n Armband, watt to ansticken oder een Kett', datt is för mi

datt beste an Wiehnachten." "Naa, aaver denn'n Stolln nich vergäten," brumde de Bruunbär, "datt is doch de Hauptsak, wenn datt denn'n nich gifft, un all de sööten Saaken, denn wull ick nix van Wiehnachten weeten!"

"Maak datt so as ick," sä de Dachs. "Schlaapen. Schlaapen, datt is datt Wiehnachten. Wiehnachten heet för mi: Maal so richtig utschlaapen."

"Un suupen," sä de Oss, "maal richtig een'n suupen un schlaapen."

Aaver denn schree de Oss luut. De Esel harr ümm wööst een'n träen: "Du Oss, denkst du denn nich an datt Kind?"

Ganz verjaagt duukde sick de Oss un sä: "Datt Kind, jaa, datt Kind is doch de Hauptsak!"

"Un weest du dat?" fragde he denn denn'n Esel: "Weet't de Minschen datt denn?"

Naah H.Höpken (Hans Bitter)

## Naah Bethlehem reisen

Wer naa Bethlehem fleegen wull in denn'n Stall --- un wer meent, daar weer de Freeden priesweert to kriegen, de schull man waar anners hen fleegen.

Wer naa Bethlehem wull to denn'n Söhn --- un wer glövt, daar weer de Endstation mit vulle Pangsion för de Seel', de schull sick man watt anners utsöökten.

Wer naah Bethlehem reisen wull to datt Kind --- un wer weet, datt de Weg daar anfangt,

jed't Kind leev to hebben, de kann daar vandaagen all' mit



anfangen!

Naah H.Woblgemuth

(Hans Bitter)



Vertelt (Hans Bitter)

## Weihnachtsbäume

„Weihnachtsbäume für einen guten Zweck“

**Diakonie**  
Friesland - Wilhelmshaven

Auch in diesem Jahr verkauft das Diakonische Werk Friesland-Wilhelmshaven

Weihnachtsbäume für einen guten Zweck. Wie bereits in den letzten Jahr verkaufen wir nur Fair Trees.

Am Samstag, 09. Dezember 2017 um 11:00 Uhr wird auf dem Parkplatz des Diakonischen Werkes in der Weserstr. 192 in Wilhelmshaven der Verkauf eröffnet.

Wir freuen uns, dass Herr Thomann, Geschäftsführer des Gas- und E-Werkes Wilhelmshaven, die Schirmherrschaft

übernimmt. Am Eröffnungstag gibt es Punsch und Bratwurst. Die Friesland-Combo stimmt uns musikalisch ein.

Bis zum 23.12. werden die Bäume verkauft.

**In diesem Jahr mit neuen Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. von 14 - 17 Uhr  
Sa. - So. von 11 - 17 Uhr



Foto: Privat

Der Erlös ist in diesem Jahr für den Tagesaufenthalt für Wohnungslose in Wilhelmshaven bestimmt.

## Frank Jaeger stellt sich vor

*Frank Jaeger ist neuer Ansprechpartner für die Friesische Wehde*

Mein Name ist Frank Jaeger, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von drei und sechs Jahren. Geboren und aufgewachsen bin ich in Varel, nach dem Studium in Hannover und dem anschließenden Berufspraktikum in Jever arbeite ich seit über 10 Jahren als Kreisjugenddiakon in unserem Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven. Ich wohne mit meiner Familie in

Schortens-Middelsfähr und war bisher Ansprechpartner für die Gemeinden des Wilhelmshavener Stadtnordens. Nun bin ich für die Friesische Wehde zuständig und freue auf die Zusammenarbeit mit tollen Jugendlichen (von denen ich viele schon kennenlernen durfte) und tollen Gemeinden. An meinem Beruf liebe ich besonders die Vielfalt: mal seelsorgerliche, mal heitere Gespräche mit ein-

zelnen Jugendlichen, die Arbeit mit Gruppen, verschiedenste Aktionen, Freizeiten und Schulungen auf Gemeinde-, Kirchenkreis- oder Landeskirchenebene: jeder Tag ist anders und fordert mich neu heraus. Diese Arbeit mit den vielen Begegnungen macht einfach viel Freude, und so hoffe ich, dass noch viele Begegnungen dazukommen!

*Ihr Frank Jaeger*



Foto: Frank Jaeger

## Hoffnungsmarsch 2017

Es war ein beeindruckendes Bild, als sich die 650 Teilnehmenden des diesjährigen Hoffnungsmarsches in Bant (Wilhelmshaven) auf den Weg machten. Statt dreier einzelner Hoffnungsmärsche gab es diesmal einen gemeinsamen großen. Und so waren neben den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Friesischen Wehde und Varel auch die Konfis aus den Bezirken Jever und Wilhelmshaven dabei. Kurz vor 11 fluteten Fahrräder das Gelände, Busse rollten an und Konfis strömten in Scharen in die Banter Kirche.



Foto: Lucas Scheel

Nach einer Begrüßung und einer kurzen Andacht, in der Jugendliche begleitet von der Band „HomeComing“ das Thema des Hoffnungsmarsches in einem Theateranspiel darstellten, ging es los: unterstützt von

Polizei und Johannitern liefen wir als langer Menschenstrom einmal am „Pumpwerk“ vorbei zur Nordseepassage und durch die Innenstadt wieder zurück zur Banter Kirche. Dort angekommen konnten

sich die Konfis und die ebenfalls zahlreich anwesenden Teamerinnen und Teamer erstmal mit Hotdogs und Mozzarella-Brötchen stärken, bevor das Spendenergebnis bekannt gegeben wurde und die Veranstaltung mit einem Segen von Regionaljugendreferent Herko Zobel endete. Insgesamt erliefen die 650 Teilnehmenden 8.340,87 €, die komplett an „Brot für die Welt“ für die Aktion „Kostbares Nass“ gehen. Ein tolles Ergebnis einer gelungenen Veranstaltung!

*Frank Jaeger*

## Lutherrätsel

In seinen Tischreden hat Luther of originelle Formulierungen gefunden, die teilweise sogar zu Redewendungen geworden sind. Testen Sie selbst Ihr Sprachgefühl. Die Zitate werden

von eins bis neun immer schwieriger. Wie weit kommen Sie?

1. Gleich und Gleich gesellt sich gern.

2. Eine Krähle hackt der anderen kein Auge aus.

1. \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ gesellt sich gern.

2. Eine \_\_\_\_\_ hackt der anderen kein \_\_\_\_\_ aus.

3. Hätte ich nicht gebissen, hätte der \_\_\_\_\_ mich gefressen.

4. Wer den anderen jagt, wird \_\_\_\_\_.

5. \_\_\_\_\_ am rechten Ort ist eine Gabe Gottes.

6. Je höher das Amt ist, in dem man steht, um so mehr und schwerer \_\_\_\_\_ er.

7. Wer \_\_\_\_\_ will, behält zuletzt gar nichts.

8. Man soll niemand(en) \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ im Rücken.

9. Das Licht scheint in die Finsternis nur dann, wenn es \_\_\_\_\_ wird.

1. Gleich und Gleich gesellt sich gern. 2. Eine Krähle hackt der anderen kein Auge aus. 3. Hätte ich nicht gebissen, hätte der Papst mich gefressen. 4. Wer den anderen jagt, wird auch müde. 5. Korn am rechten Ort ist eine Gabe Gottes. 6. Je höher das Amt ist, in dem man steht, um so mehr und schwerer sündigt er. 7. Wer zu viel will, behält zuletzt gar nichts. 8. Man soll niemand(en) verurteilen und strafen im Rücken. 9. Das Licht scheint in die Finsternis nur dann, wenn es zurückgeworfen wird.

## Warum feiern wir eigentlich...

*Silvester?*

Am 31.12. feiern wir den Namenstag von Silvester. Der Name stammt aus dem lateinischen von dem Wort „silva“ für Wald. In Deutschland ist der Name weniger verbreitet als in anderen Ländern. Im Jahr 1582 wurde der letzte Tag des Jahres vom 24. Dezember auf den Todestag des Papstes Silvester I. verlegt. Das war der 31. Dezember des Jahres 335. Bis heute ist diese Zählung geblieben. Doch woher stammt eigentlich der Brauch, das neue Jahr mit Böllern und Raketen zu begrüßen? Silvester ist kein christliches Fest, sondern wurde mit heidni-

schen, also nicht-christlichen Bräuchen gefeiert. In der dunklen Jahreszeit sollten so böse Geister vertrieben werden. Dazu wurden Holzfässer und Strohhallen angezündet und ins Tal gerollt.

Heute werden Unsummen für Raketen ausgegeben, um es zum Jahresbeginn ordentlich knallen zu lassen. Natürlich sieht das immer toll aus, wenn sich der Himmel bunt färbt. Die negativen Folgen geraten dabei meistens in den Hintergrund: Tiere haben große Angst vor dem Lärm, denn das Knallen bedeutet Stress für sie. Die Müllberge, die die Knaller und Raketen verursachen, müssen am

nächsten Tag von zusätzlichen Reinigungskräften von der Straße geräumt und entsorgt werden. Die wenigsten sammeln ihren Abfall selbst ein. Denkt mal, wäre es nicht viel einfacher und schöner, nur ein großes Feuerwerk in jedem Ort oder Viertel zu veranstalten? Dann hätten viele etwas davon, es würde weniger Geld ausgegeben und weniger Müll produziert werden. Das eingesparte Geld könnte die jeweilige Gemeinde spenden. Ihr müsstet also nicht ganz verzichten und würdet gleichzeitig Gutes tun. Na, wie wär's?

*NHvB*

## KONFIBLOG

### Friesische-Wehde

### Bloggen mit Konfis

Die Gemeinden der Friesischen Wehde bekommen einen eigenen Konfiblog. Seitdem ich 25% Stellenanteil für die Verknüpfung von Konfirmanden- und Jugendarbeit in der Friesischen Wehde dazubekommen habe, überlege ich, auf welche Weise das geschehen kann. Bei einer zweitägigen Fortbildung im Pastoralkolleg Loccum kam mir dann die Idee, mit dem Internet zu experimentieren. Konfirmanden nutzen so viele neue Medien – warum also nicht damit arbeiten? Ich habe mir die Grundlagen erklären lassen und los ging's. Gar nicht so einfach. Da will das richtige Logo gefunden, das

richtige Format ausgesucht werden. Also bastle ich nun vor mich hin und hoffe, bis zum Jahresende eine brauchbare Seite zusammenstellen zu können. Dort werden regelmäßig Beiträge und Fotos eingestellt, um die Arbeit mit den verschiedenen Konfirmandengruppen transparenter zu machen. Welche Vorteile bietet so ein Blog? Eltern können während der Konfirmandenfreizeit genau verfolgen, was ihre Kinder so machen (na ja, zumindest erfahren sie etwas über die Arbeitsinhalte). Jugendliche und Erwachsene können Kommentare unter die Artikel setzen. Die Termine für die nächste Konfizzeit werden

im Blog gepostet, also auf der Seite veröffentlicht. So kann keine/r mehr sagen: „Äh, ich hab meinen Zettel mit den Terminen verloren, wusste gar nicht, dass wir kommen sollten.“ Besondere Veranstaltungen werden angekündigt. Hinterher folgt ein Bericht. Ich blogge erst mal über die Konfirmandenzeit. Nach und nach können aber auch Teamerinnen und Konfirmanden eigene Beiträge schreiben, die dann nach meiner Durchsicht und Genehmigung veröffentlicht werden. Schauen Sie/schaut ihr doch mal rein in den Blog: <http://konfiblog-fw.de>

*NHvB*

## Gruppen und Kreise

**Gemeindezentrum Bockhorn**

**Jugendgruppe:**

14 bis 18 Jahre:  
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr

**Gemeindehaus Grabstede**

**Jugendgruppe:**

14 bis 18 Jahre:  
montags von 18 bis 20 Uhr

**Gemeindehaus Neuenburg**

**Kindertreff:**

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.  
Heike Spechtels,  
Telefon: 0 44 52 / 70 98 70  
Ulrike Schröter-Wilkens,  
Telefon: 0 44 52 / 91 88 90

**Jugendgruppe:**

14 bis 18 Jahre:  
findet ab 6. November wieder regelmäßig statt.  
Dann jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

**Martin-Luther Haus Zetel**

**Kinderchor:**

5 bis 10 Jahre: montags 16 bis 17 Uhr  
Christel Spitzer,  
Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

**Jugendgruppe:**

14 bis 18 Jahre:  
mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

**Teamerkreis DJANGO:**

Jugendgottesdienst  
einmal im Monat  
dienstags von 20 bis 22 Uhr

## Adventliches Singen

### Adventliches Singen am 2. Advent in Zetel

Auf den sog. „Weihnachtsmärkten“ in der Adventszeit hört man viele Weihnachtslieder, die aus Boxen und Musikanlagen erklingen. Viele Menschen hören gerne Musik. Noch mehr Freude bringt es, wenn gemeinsam gesungen und musiziert wird. Denn die Musik ist die „Sprache der Engel“, so hat es Martin Luther einmal formuliert. Und Margot Käßmann hat das Singen als wahrhaftiges

Herzstück christlicher Spiritualität bezeichnet. Zu einem adventlichen Singen in der **St. Martins Kirche** unter der Leitung von Christel Spitzer laden wir alle, Jung und Alt, am **2. Advent, 10. Dezember 2017 um 17 Uhr** sehr herzlich ein. Die **GoZetSingers** sind mit dabei und werden Lieder vortragen, aber auch mit der Gemeinde gemeinsam singen. Besinnliche und fröhliche Adventslieder werden erklingen. Hierzu wird Pastorin Sabine Indorf eine kurze Andacht halten. *SI*

### Adventliches Singen am 3. Advent in Bockhorn

Wie jedes Jahr organisiert der Frauenchor Bockhorn das Advents-Singen in der **St. Cosmas- und Damiankirche Bockhorn**. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. So gestalten der Posaunenchor Varel, der ev. Kirchenchor, der Shanty-Chor, Instrumentalgruppen, Gesangsdarbietung mit Klavierbegleitung und der

Frauenchor Bockhorn einen schönen, adventlichen Nachmittag. Selbstverständlich werden auch gemeinsame Lieder gesungen. Zu Beginn der Veranstaltung freuen wir uns auf die Darbietung einer Kindergartengruppe des katholischen Kindergartens. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Das Konzert findet statt am **17. Dezember, den 3. Advent, um 17.00 Uhr**.

*Barbara Schweizer*

## MARIA

### Das Motto dieses Jahr lautet: MARIA

Am **16.12.2017 um 18 Uhr**, findet das alljährliche Konzert des Kirchenchores NEUENBURGER SCHLOSSGESANG statt.

Der Chor präsentiert alte und neue Lieder, in denen Maria, die Mutter Gottes eine wichtige Rolle spielt.

Außerdem werden das Posaunen Quartett ad libitum unter der Leitung von Michael

Karuheit und Gäste aus der Musikschule Haus der Musik in Schweiburg das Konzert mitgestalten.

Alte Klassiker und moderne Weihnachtslieder werden zu hören sein.

Auch das Publikum ist eingeladen bei verschiedenen Adventschorälen mitzusingen.

Die Dauer der Konzertes beträgt ca.1 Stunde und der Eintritt ist frei.

Um Spenden wird gebeten.

*Gaby Menzel*

## Feller & Feller

### Am 06.12.2017 in der Cosmas Damian Kirche Bockhorn

Vom Wunder der Heiligen Nacht singen und erzählen Hansi und Robert Feller während ihrer diesjährigen Weihnachtskirchentournee. Beide Künstler freuen sich sehr darauf, ihr Publikum durch die Adventszeit zu begleiten und dabei auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Eingebunden in das festliche Weihnachtskonzert -und das ist ein besonderes Anliegen der gläubigen Sänger- ist die Vermittlung des Evangeliums und der Weihnachtsbotschaft. Feller & Feller laden die

Besucher ein, dem Stern von Bethlehem zu folgen, der schon vor über 2000 Jahren die Menschen zur Krippe führte. Wer für einen Augenblick dem Alltag entfliehen



möchte, wird mit innerer Einkehr, Kraft und Frohsinn beschenkt!

**Beginn 19 Uhr; Einlass 18 Uhr**  
Eintritt: 15,- € inkl. VVK

**Vorverkaufsstellen:**  
Buchhandel Müller, Bockhorn und Varel; R. Meynen, Zetel



## LAWAY

weihnachtliche Volkslieder und besinnliche Instrumentalmusik bis zum Country- und Popsong. Das alles gibt es bei der „FOLK MEETS CLASSIC - Musik in d' Luchterkark 2017“ zu hören. **Am 26.01.18 in die St. Martins-Kirche zu Zetel.**

**Einlass 18:30 Uhr**  
**Beginn 19:30 Uhr**

Eintritt AK: 20,- € / 17,- €  
Vorverkaufsstellen:

Eintritt VK: 18,- € / 14,- €  
Lübben, Zetel; Müller, Bockhorn; VVK-Stellen Nordwest-Ticket;

*Karten-Service für alle Konzerte:*  
04422-986001; *Online-VVK per E-Mail an Info@Laway.de*



## Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden ein zu zahlreichen Weihnachtsgottesdiensten

in der **ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE** in Bockhorn

### 24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Krippenspiel mit Kerstin Jelinski  
17.00 Uhr Christvesper mit Pastorin Ute Ermerling  
23.00 Uhr Christmette Heide & Joachim Hensel und Kirchenchor

in der **FRIEDENSKAPELLE** Bredehorn

### 24. Dezember Heiligabend

14.00 Uhr Krippenspiel mit Pastorin Heike-Regine Albrecht & Team

in der **Grundschule Grabstede**

15.30 Uhr Krippenspiel von KonfirmandInnen und Pastorin Heike-Regine Albrecht & Team

in der **SCHLOSSKAPELLE** in Neuenburg

### 24. Dezember Heiligabend

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer  
14.30 Uhr 'Der dritte Engel' - Krippenspiel der KonfirmandInnen im Vereenshus mit Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer  
17.00 Uhr Christvesper mit Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer

in der **ST. MARTINS-KIRCHE** in Zetel

### 24. Dezember Heiligabend

13.30 Uhr Familienvesper Krippenspiel und Kinderchor "Arche Noah" mit Pastor Michael Trippner  
15.00 Uhr Familienvesper Krippenspiel und Kinderchor "Arche Noah" mit Pastor Michael Trippner  
16.30 Uhr Christvesper mit Pastorin Sabine Indorf  
18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor Zetel-Neuenburg und Pastorin Sabine Indorf  
23.00 Uhr Christmette mit Pastorin Sabine Indorf; mit Christel Spitzer und Hartmut Kuhfahl

### 25. Dezember 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Ute Ermerling

### 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Friesischen Wehde mit Pastorin Heike-Regine Albrecht  
19.00 Uhr 'Das etwas andere Krippenspiel' mit Jugenddiakon Frank Jaeger & Team

### 25. Dezember 1. Weihnachtstag

17.00 Uhr Besinnlicher Gottesdienst mit Taufe und dem Chor "Neuenburger Schlossgesang" mit Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer

### 25. Dezember 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Pastor Michael Trippner

### 26. Dezember 2. Weihnachtstag

siehe Bockhorn



### 26. Dezember 2. Weihnachtstag

siehe Bockhorn

# GOTTESDIENSTKALENDER

## BOCKHORN

## NEUENBURG

## ZETEL

ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		DATUM		TAG DES KIRCHENJAHRES		SCHLOSSKAPELLE		ST. MARTINS-KIRCHE	
10.00 Uhr	Lichtergottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht	Sonntag, 3. Dezember	1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr S. 14	Ökumenischer Gottesdienst im Hankenhof mit dem Posaunenchor Zetel-Neuenburg Pastorin Sabine Indorf und Pastoralreferentin Hildegard Hünnekens		
15.00 Uhr S. 17	Einführungsgottesdienst der Pfarrerinnen Heike-Regine Albrecht & Ute Ermerling durch Bischof Jan Janssen			Sonntag, 10. Dezember	2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Michael Trippner		
				Donnerstag, 14. Dezember				11.15 Uhr S. 21, 22	Gottesdienst im Advent mit der Kita Regenbogenfisch Pastorin Sabine Indorf		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 17. Dezember	3. Advent	18.00 Uhr S. 14, 19	Friedenslichtgottesdienst Kreispfarrer Christian Scheuer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf		
				Mittwoch, 20. Dezember				16.00 Uhr	Gottesdienst im Advent mit dem Kindergarten Südenburg Pastor Michael Trippner		
15.00 Uhr S. 11	Krippenspiel Kerstin Jelinski	14.00 Uhr S. 11	Krippenspiel in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Heike-Regine Albrecht & Team	Sonntag, 24. Dezember	4. Advent Heilig Abend	10.00 Uhr S. 11	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	13.30 Uhr & 15.00 Uhr S. 11, 22	Familienvesper mit Krippenspiel und Kinderchor „Arche Noah“ Pastor Michael Trippner		
17.00 Uhr S. 11	Christvesper Pastorin Ute Ermerling	15.30 Uhr S. 11	Krippenspiel der KonfirmandInnen in der Grundschule Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht & Team			14.30 Uhr S. 11	Krippenspiel mit Konfirmanden Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	16.30 Uhr S. 11	Christvesper Pastorin Sabine Indorf		
23.00 Uhr S. 11	Christmette Heide & Joachim Hensel und Kirchenchor					17.00 Uhr S. 11	im Vereenhus Neeborg Christvesper Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	18.00 Uhr S. 11, 23	Christvesper mit Posaunenchor Zetel-Neuenburg Pastorin Sabine Indorf		
10.00 Uhr S. 11	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling			Montag, 25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	17.00 Uhr S. 11	Besinnlicher Gottesdienst mit Taufe mit Chor <i>Neuenburger Schlossgesang</i> Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	23.00 Uhr S. 11, 23	Christmette Pastorin Sabine Indorf mit Christel Spitzer und Hartmut Kuhfahl		
10.00 Uhr S. 11	Festgottesdienst Pastorin Heike-Regine Albrecht			Dienstag, 26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag			10.00 Uhr S. 11	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastor Michael Trippner		
19.00 Uhr S. 11, 15	„Das etwas andere Krippenspiel“ Jugenddiakon Frank Jaeger & Team			Sonntag, 31. Dezember	Altjahrsabend			17.00 Uhr S. 22	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pastorin Sabine Indorf		
				Montag, 1. Januar	Neujahr	17.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling				
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht	Sonntag, 7. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Johannes Rieper	10.00 Uhr S. 23	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastorin Sabine Indorf		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Heike-Regine Albrecht	Sonntag, 14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr S. 14	Gottesdienst zum 10-jährigen Ordinationsjubiläum von Pastor Michael Trippner		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 21. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 28. Januar	Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst am Bibelsonntag Pastorin Sabine Indorf		
10.00 Uhr	Gottesdienst Dr. Joachim Hensel, Prädikant	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht	Sonntag, 4. Februar	Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pastorin Sabine Indorf		
19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Heike-Regine Albrecht	Sonntag, 11. Februar	Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr S. 22	Gottesdienst mit Vorstellung der KandidatInnen zur GKR-Wahl 2018 Pastor Michael Trippner		
10.00 Uhr S. 17	Gottesdienst zur Vorstellung der neuen GKR-Kandidaten Pastorinnen Ermerling und Albrecht			Sonntag, 18. Februar	Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Holger Harrack	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner		
10.00 Uhr	Gottesdienst N.N.			Sonntag, 25. Februar	Reminiscere	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Verabschiedung der Ehrenamtlichen des Hospizdienstes Pastorin Sabine Indorf		

## Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam



Foto: wtg ev

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal

wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen. Es geht um die gemeinsame Sorge für die

Schöpfung, gegen eine Überordnung von Mann über Frau, Mensch über Natur, Besitzenden über Beherrschten. Frauen in über 100 Ländern weltweit bereiten Gottesdienste vor. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind herzlich eingeladen! Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst 2018 in der Friesischen Wehde um 19.00 Uhr in der Schlosskapelle Neuenburg. Zum anschließenden Beisammensein im ev. Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther-Str. 8 laden wir herzlich ein.

Unter dem Motto „Kommen, Staunen, Mitmachen“ laden wir an verschiedenen Terminen im Januar und Februar 2018 ein, ein wenig hinter die Kulissen zu schauen, sich auf den Weltgebetstag aus Surinam einzustimmen und gemeinsam vorzubereiten. Termine werden in den Gemeinden, der Tagespresse und unter [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de) bekanntgegeben.

Übrigens: Erste Infos finden Sie unter [www.Weltgebetstag.de](http://www.Weltgebetstag.de).

Hildegard Kriebitzsch

## Sterntalermarkt

„Siehe, dein König kommt zu dir“  
Ökumenischer Gottesdienst am 1. Advent zum Sterntalermarkt im Hankenhof

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Die erste Kerze am Adventskranz wird entzündet. Wir stimmen uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein, singen Adventslieder und hören auf Worte, die die Jahrhunderte überdauert haben und die heute noch Worte der Hoffnung sind. Die biblischen Texte jedes Adventssonntags, vor allem die Prophetenworte berichten davon, auf wen wir warten, wer zu uns Menschen kommen wird. „Siehe, dein König

kommt zu dir; ein Gerechter und ein Helfer“, heißt es im Buch des Propheten Sacharja (9,9). Dies ist der Wochenspruch für die erste Adventswoche. Unter diesem Motto soll auch der diesjährige ökumenische Gottesdienst am 3. Dezember 2017 um 10 Uhr stehen, welcher im Hankenhof stattfindet und mit dem der Sterntalermarkt beginnt. Musikalisch wird er vom Posaunenchor Zetel-Neuenburg begleitet. Herzliche Einladung an alle!

SI

## Friedenslichtgottesdienst

klingender Adventskalender

Am Sonntag, 17. Dezember um 18 Uhr sind alle Besucher herzlich zu einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Schlosskapelle mit Kreispfarrer Christian Scheuer eingeladen. Der „Neuenburger Schlossgesang“ unter der Leitung von Gaby Menzel begleitet den Gottesdienst musikalisch. Die Pfadfinder vom Stamm Aldenburg machen sich auch in diesem Jahr wieder auf, um uns das Friedenslicht aus Bethlehem zu überbringen. Für viele Besucher ist es eine gute Tradition geworden, ihr Friedenslicht am Abend des 3. Advents mit nach Hause zu nehmen. Sie "hüten" es bis zum Ende der Weihnachts-

zeit und bringen dafür extra ein Windlicht mit. Der Gottesdienst findet seinen Abschluss rund um den Lichtenengel. Im Rahmen des klingenden Adventskalenders im Kirchenkreis Friesland-Wilhelms-haven ist dieser Gottesdienst ein geöffnetes Türchen. An allen Adventstagen finden an unterschiedlichen Orten des Kirchenkreises etwa halbstündige Musikandachten statt.

Und: Wer keine Gelegenheit hat, das Friedenslicht am 3. Advent mitzunehmen, möge sich im Kirchenbüro melden. Es kann dann im Gemeindehaus abgeholt werden.

Hildegard Kriebitzsch

## Zehnjähriges Ordinationsjubiläum

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jes 60,2)

Unter diesem Bibelwort bin ich gemeinsam mit den PastorInnen Hanja Harke und Nico Szameitat am letzten Sonntag nach Epiphania, dem 13. Januar 2008 in der Alexanderkirche in Wildeshausen durch Bischof Peter Krug ordiniert worden.

Mit der Ordination erwirbt ein/e PastorIn den Auftrag und das Recht zur öffentlichen

Wortverkündigung (Predigt) und zur Sakramentsverwal-



Ordination von Pastor Michael Trippner 13. Januar 2008.

Foto: Peter Kratzmann

tung (Taufe und Abendmahl). Diese Beauftragung gilt nicht

nur für die aktive Berufszeit bis zur Pensionierung, sondern ist eine Beauftragung auf Lebenszeit. Das macht die Ordination zu einem besonderen und prägenden Datum.

Daran wollen wir in diesem Gottesdienst am 14. Januar 2018 um 10.00 Uhr in der St. Martins Kirche erinnern und feiern, dass der Herr über uns allen aufgeht. Herzliche Einladung!

MT



## Abschied von Frau Fassio

Für die Erzieherin Frau Margrit Fassio beginnt nach über 24 Jahren im Kindergarten Bockhorn ab dem 1.12.2017 die Rentenzeit.

Viele Generationen von Kindern hat sie begleitet und mit vielen Eltern im Kontakt gestanden. Wenn morgens um 7 Uhr die ersten Kinder in den Kindergarten kommen, Frau Fassio war immer da, um sie zu empfangen und auch um noch ein paar Worte mit den Eltern zu wechseln. Vielen wird sie fehlen wenn sie nun bald nicht mehr da ist.

Als sie vor über 24 Jahren im Kindergarten anfang, waren



ihre eigenen Kinder gerade im Kindergartenalter, so dass sie selbst wieder – zunächst mit reduziertem Stunden-

Türen und mit wenig Kontakt zu den anderen abspielte. Frau Fassio ist froh, dass die Gruppen-Türen schon lange immer offen sind, und die Kinder sich im ganzen Kindergarten frei bewegen und auch selbst entscheiden können, welche Angebote sie gerne wahrnehmen möchten. Frau Fassio sieht sich dabei als Begleiterin, die die Kinder bei dem Entdecken eigener Gaben und Fähigkeiten unterstützt. Und das macht für sie auch den Reiz an dieser Arbeit aus!

umfang berufstätig werden konnte. Damals gab es noch feste Gruppen, deren Leben sich hinter verschlossenen

Der kommt besonders in den Waldtagen und -wochen zum Tragen, wenn die Kinder ganz in die Natur eintauchen.



Frau Fassio's „Kindergartenzeit“ geht nun zu Ende. Die Kirchengemeinde dankt ihr für viele Jahre guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen UE

Fotos: Petra Kempf

## Karin Juilfs

Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Karin Juilfs, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Freund und meinen vier Katzen in Zetel.



Foto: Privat

Seit dem 01.10.2017 arbeite ich im Evangelischen Kinder-

garten Bockhorn in der dort neu errichteten Kinderkrippe als Gruppenleitung. 2011 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen und seitdem viele Erfahrungen im Bereich Kindergarten und Kinderkrippe sammeln dürfen. Seit 2014 habe ich zudem die Zusatzqualifikation zur Fachkraft Kleinstkindpädagogik. Ich habe große Freude daran die Kinder in ihrer persönlichen und individuellen Entwicklung begleiten und fördern zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, gehe gerne schwimmen, beschäftige mich mit dem Thema Fotografie und tanze im Bereich Standard und Latein.

Karin Juilfs

## Hinter den Kulissen

Hinter den Kulissen – mitten im „Etwas anderen Krippenspiel“

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Jugendgruppe Bockhorn zum siebten Mal das „Etwas andere Krippenspiel“. Hierzu wollen wir Sie und Euch am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12. um 19 Uhr in

die St. Cosmas und Damian Kirche zu Bockhorn einladen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei einem Becher Glühwein oder Kinderpunsch den Abend ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Euch! Die Jugendgruppe Bockhorn UE

**Die nächsten Termine für die Kinderkirche**

im Gemeindehaus Grabstede jeweils montags

von 15.30 - 17.30 Uhr am

**KIRCHE MIT KINDERN**

04.12.2017

08.01.2018

05.02.2018



## Schlüsselübergabe in Bockhorn

Schlüsselübergabe an die evangelische Kindertagesstätte Bockhorn in der neuen Außenstelle an der Kirchstraße mit Tag der offenen Türen in beiden Häusern.



Am 23. September fand die offizielle Schlüsselübergabe für unsere neue Außenstelle an der Kirchstraße vorm Bürgerhaus statt. Anlässlich dieses festlichen Ereignisses luden beide Häuser, auch das Hauptgebäude in der Lauwstraße, zum Tag der offenen Tür ein.

Wir als Evangelische Kindertagesstätte freuen uns, dass wir unser pädagogisches Konzept mit der Krippenarbeit erweitern konnten. Seit dem 02. August ist die neue Einrichtung, die Platz für 40 Kinder bietet, mit Leben gefüllt.

Durch den Umzug der Kindergarten-/Ganztagsgruppe wurde im Hauptgebäude ein großzügiger Mehrzweck-/Bewegungsraum geschaffen, eine Bereicherung für beide Häuser.

Viele geladene Gäste, darunter Bürgermeister, Ratsmitglieder, Gemeindefürsprecher, beteiligte Firmen, Architektenbüro Kapels, Mitarbeiter, Nachbarn und die ehemalige Leiterin Gisela Ellermann, die bereits stets um die Errichtung einer Krippe gekämpft hatte, und Interessierte fanden sich in



den neuen Räumlichkeiten ein.

Unterstützt von klassischer Musik, unter der Regie von Frederike Menke, gab es aus allen Reihen reichlich Lob für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen



Kirche und Kommune. Gabriele Harbers als Leitung der Kindertagesstätte dankte insbesondere der Pastorin Heike-Regine Albrecht aus ihrem gesamten KiTa-Team, das unermüdlichen Einsatz zeigte, um den gesetzten Zeitplan für den Um-/Einzug einzuhalten.

Die Firma Holzschnitzerei überreichte ein großes Holzpferd als Geschenk, das gleich



mit Freude von den Kindern ausprobiert wurde.

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief“. Mit diesem Lied rundeten die Kinder den festlichen Rahmen ab.

Nach dem offiziellen Teil hatte die Cafeteria, die von den Eltern mit zahlreichen Kuchenspenden ausgestattet wurde, eröffnet. Der Erlös kommt den Kindern der Kindertagesstätte zu Gute.

Als Highlight stand für die Kinder eine Hüpfburg zur Verfügung. Mehrere Stationen zur kreativen Gestaltung wurden auf dem Außengelände geboten. Ein Zauberer lockte die Kinder mit seinen Zauberkünsten ins evangelische Gemeindehaus. Interessierte konnten sich mit Kollegen über das pädagogische Konzept austauschen.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten alle Besucher einen Tag genießen. Dafür allen Beteiligten einen herzlichen Dank. *Gabriele Harbers*

Fotos: Privat

## Vorleseabende beginnen wieder

Auch in diesem Jahr finden wieder die Vorleseabende für Kinder in der St. Cosmas und Damian Kirche statt. Ab dem 03. November laden wir alle Kinder herzlich ein, jeden Freitag um 17 Uhr unseren Geschichten zu lauschen. (Dauer ca. 40-50 Minuten)

Wir, das sind 6 ehrenamtliche Vorleserinnen, welche seit 2009 immer in der Herbst- und Weihnachtszeit aus Bilderbüchern vorlesen. Wir kennen uns aus der Kindergartenzeit

unserer eigenen Kinder und Enkelkinder. Inzwischen sind sie allerdings dem „Vorlesealter“ erwachsen, aber häufig kommen Sie noch heute mit und lesen selbst mit vor!

Im Herbst halten wir Auschau nach neuem Lesestoff, welcher von der evang. Kirchengemeinde oder auch von Mitgliedern des Vereins

„Handel, Handwerk & Gewerbe“ in den letzten Jahren finanziert wurde. Das ist eine tolle Unterstützung und so konnten wir in jedem Jahr neue Bücher anschaffen. Diese stehen auch nach den Vorleseabenden den Kindern der Gemeinde zur Verfügung und können donnerstags von 15-17 Uhr in der ev. Gemeindebücherei ausgeliehen werden.

Wir würden uns freuen, wenn in diesem Jahr wieder viele Kinder den Weg in die Kirche finden! Selbstverständlich sind die Eltern herzlich mit eingeladen, sich auch eine kleine „Auszeit“ zu nehmen, sie können die Zeit aber auch für Einkäufe o.ä. nutzen.

Wir freuen uns auf Euch! Eure Vorleserinnen Helga Wegener, Uschi Kaltenbach, Beate Fastje, Katja Lohmann, Marion Beutz & Katja Müller *Katja Müller*



## Einführungsgottesdienst

**Einführungsgottesdienst am 2. Advent, 10.12.2017 um 15 Uhr**

Am 2. Advent werden um 15 Uhr unsere neue Pastorin Ute Ermerling und auch

Pastorin Heike-Regine Albrecht, die bislang noch keine Einführung hatte, durch den Landesbischof Jan Janssen in ihren Dienst in der Kirchengemeinde Bockhorn eingeführt.

Der Gottesdienst findet in der St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn statt. Im Anschluss lädt der Gemeindefürsprecher zu einem Empfang in das Gemeindehaus ein. *UE*

## Wohin Heilig Abend?

**Kommen Sie doch ins Gemeindehaus!**

Nach der Christvesper um 17 Uhr laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein. Bei Kerzenschein, mit Gesängen und Liedern wollen

wir den Heiligen Abend miteinander verbringen. Und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Das Ende ist gegen 20 Uhr vorgesehen. Damit wir diesen Abend gut vorbereiten können bitten

wir um **Anmeldung bis zum 15.12.2017 im Gemeindebüro Bockhorn.**

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Pastorin Ute Ermerling und Team *UE*

## Neujahrsempfang

Der Gemeindefürsprecher der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn lädt alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde am Freitag, dem 12. Januar 2018

um 19.00h zum Neujahrsempfang in das Gemeindezentrum Bockhorn. Dieser Empfang ist ein kleines Dankeschön für alle in der Gemeinde tätigen Mitarbeitenden.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen, geselligen Abend und über zahlreiches Erscheinen. *HRA*

## Die Lutheraner lädt ein...

Das erfolgreiche Stück über die Frauen an der Seite von den Reformatoren, das am Reformationstag 2017 in Schortens aufgeführt wurde kommt nach Bockhorn!

Grundlage dieses Stückes ist das Buch „Verspottet, geachtet, geliebt – die Frauen der Reformatoren“ von Ursula Koch. Die Theaterpädagogin Annja

Woida hat auf der Grundlage dieses Buches eine Szenenfolge entwickelt und zusammen mit 6 anderen Frauen dieses Stück einstudiert. Es ist ein fiktives Gespräch entstanden, in dem sich die Frauen austauschen über viele alltägliche Dinge des Lebens vor 500 Jahren. Das Stück verspricht, sehr kurzweilig zu werden!

Die Aufführung findet statt am 21.1.2017 in der Kirche zu Bockhorn. Es beginnt zunächst mit einer Einführung in das Leben der sieben Frauen anhand von Schautafeln. Die Dauer des Stückes beträgt 90 min. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten! *HRA*

## GKR - Kandidaten stellen sich vor

**Die Kandidaten für den Gemeindefürsprecher stellen sich vor.**

Am 18.2.2017 werden die Kandidaten für den neuen Ge-

meindefürsprecher Bockhorn und Grabstede um 10 Uhr im Gottesdienst vorgestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit

bei einem Kaffee oder Tee mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

**Die Wahl erfolgt dann am 11.3.2017** *UE*

**KIRCHEMITMIR.DE**  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

## Gruppen und Kreise

**Im Gemeindezentrum Bockhorn**

**Krabbelgruppe:** (ab dem 6ten Monat) donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr  
Sonja Fischer  
Telefon: 0 160 / 22 96 49 5

**Frauenkreis:** jeden dritten Dienstag im Monat von 19.30-21.30 Uhr  
Leitung: Heike Ralle

**Kirchenchor:** dienstags von 18.30 bis 20 Uhr, Heide Hensel,  
Telefon: 0 44 53 / 7 11 30

**Seniorenachmittag:** jeden ersten Freitag im Monat jeweils von 15 bis 17 Uhr  
Neue Ansprechpartner sind noch nicht bekannt. Es werden dringend Helferinnen beim Vorbereiten gesucht!

**Im Gemeindehaus in Grabstede**

**Krabbelgruppe:** dienstags von 9.30 bis 11 Uhr, Jasmin Schütte,  
Telefon: 0 44 52 / 94 84 27 oder 572

**Kinderkirche (Kiki)**  
04. Dezember 2017, 08. Januar 2018 und 05. Februar 2018  
von 15.30-17.30 Uhr  
Ansprechpartnerin:  
Heike-Regine Albrecht  
Telefon: 04452/346

**Frauenkreis:** Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16.30 Uhr  
Hedwig Krettek,  
Telefon: 0 44 52 / 80 98

**Seniorenfrühstück:** Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr,  
Ingrid Ammermann,  
Telefon: 0 44 52 / 81 49  
Elke Molenda,  
Telefon: 0 44 52 / 81 10

**DELFI:** Gesa Hildebrandt (Anmeldung über Ev. Familienbildungsstätte)

**Yoga:** Gudrun Küper (Anmeldung über Ev. Familienbildungsstätte)

**Für Bockhorn und Grabstede**

**Gemeindefürsprecher-sitzungen:** jeweils um 20.00h am  
14.12.2017 Bockhorn  
18.01.2018 Grabstede  
15.02.2018 Bockhorn



## Jubiläumskonfirmationen 2017



Foto: Sander

Am 24. September war es soweit: Die Kirchengemeinde Neuenburg hatte all diejenigen zu einem Festgottesdienst eingeladen, die in diesem Jahr ihre Diamantene, Eisenerne, Gnadene oder Kronjuwelen-Konfirmation feiern. Das heißt, dass die Konfirmationen 60, 65, 70 und 80 Jahre zurückliegen. 45 Jubilarinnen und Jubilare sind der Einladung gerne gefolgt. Bei schönstem Wetter warteten sie gemeinsam mit Pastorin Natascha Hillje –

von Bothmer auf den Einzug in die Kirche. Mit dem Glockengeläut sang der Chor „Neuenburger Schlossgesang“ unter der Leitung von Gaby Menzel „Morgenlicht leuchte“. Die Kirchenbänke waren festlich mit Mooskränzen und roten Rosen geschmückt. Pastorin Natascha Hillje - von Bothmer, die ihren ersten Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen feierte, freute sich über die Vielzahl der Jubilare. Nach der Predigt wurden

sie in Vierergruppen vor dem Altar eingesegnet. Von der Kirchengemeinde gab es eine Urkunde und ein silbernes Kreuz, das ihnen die Kirchenältesten Elke Osterthun und Wolfgang Neumann feierlich überreichten. Gemeinsam begingen sie außerdem die Feier des Heiligen Abendmahls. Nach dem Auszug aus der Kirche wurde auf der Wiese neben der Kapelle ein Gruppenfoto von

de gemacht. Anschließend aßen die Jubilare und ihre Angehörigen bei Schröder im Vorburger Hof zu Mittag. Einige hatten Fotografien dabei, die bei ihrer damaligen Konfirmation entstanden waren. Es gab ein fröhliches Wiedersehen und einen gemütlichen Ausklang. Als die Festgesellschaft nachmittags auseinander ging, waren sich alle einig: Das war ein schönes Fest. So wollen wir es in fünf Jahren wieder haben!

NHvB

## Adventsfeier der Senioren



Herbstfrühstück der Senioren im Oktober im Gemeindehaus.  
Foto: Angela Lübben

Am 5. Dezember um 15 Uhr sind die Senioren der Kirchengemeinde Neuenburg herzlich zur Adventsfeier mit Pastorin Natascha Hillje - von Bothmer und Team im Gemeindehaus eingeladen. Ganz besonders freuen sich alle wieder auf den Auftritt der Kinder des Kinderhofs Wehde, die seit vielen Jahren mit ihrer Musik begeistern.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung im Kirchenbüro (0 44 52 / 91 81 30) oder bei Angela Lübben (0 44 52 / 28 2) gebeten.

Angela Lübben

## KIRCHEMITMIR.DE

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein, für die Zukunft vor Ort MITGOTT und MITMENSCHEN.

Wir laden Sie herzlich

ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Mitglied der Kirchengemeinde und in der Wahlberechtigtenliste eingetragen sind, haben die Möglichkeit mitzubestimmen, wer die Kirche vor Ort leitet. Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin vor:

11. März 2018

KIRCHEMITMIR.DE  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

## 3. Advent und Weihnachtsmarkt

Konzert, Offene Schlosskapelle, Friedenslicht-Gottesdienst, Basteln mit Kindern

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde an diesem Wochenende zu verschiedenen Angeboten herzlich ein:

**Mitten im Trubel des Weihnachtsmarktes: Kurze ausgewählte Texte und Orgelmusik zur vollen Stunde**

Die Tür der Schlosskapelle ist für Sie am Samstag, 16. Dezember 15.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag, den 17. Dezember von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie herein und nehmen Sie Platz. Hören Sie adventliche Musikstücke. Kleine ausge-

wählte Texte liegen für Sie in den Bankreihen bereit

**Basteln für Kinder**

Am Sonntag, 17. Dezember lädt das Team vom Kindertreff in die Turnhalle vom Kindergarten im Schloss zu verschiedenen Bastelangeboten ein. In der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr sind Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren herzlich willkommen.

**Konzert zum Neeburger Weihnachtsmarkt**

Samstag, 16. Dezember 18.00 bis 19.00 Uhr findet ein

Konzert des „Neuenburger Schlossgesang“ und dem Projektchor Butjadingen unter Leitung von Gaby Menzel sowie dem Posaunenquartett unter Leitung von Michael Karuweit statt, herzliche Einladung.

**Posaunenchor am Weihnachtsbaum**

Am Sonntag um 17.15 Uhr spielt der Posaunenchor Zetel-Neuenburg unter der Leitung von Michael Bork für etwa eine halbe Stunde und ruft damit zum anschließenden Gottesdienst.

**Friedenslichtgottesdienst klingender Adventskalender**

Am Sonntag, 17. Dezember um 18.00 Uhr sind alle Besucher herzlich zu einem stimmungsvollen Friedenslichtgottesdienst mit Kreispfarrer Christian Scheuer eingeladen, es wirken der Chor "Neuenburger Schlossgesang" unter der Leitung von Gaby Menzel und die Pfadfinder vom Stamm Aldenburg mit. Siehe Seite 14.

Hildegard Kriebitzsch

Fotos: AF



## Kinder basteln, singen und feiern

Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen zum Kindertreff im Gemeindehaus Neuenburg:

Am Mittwoch, 13. Dezember wird von 15.00 bis 17.00 Uhr: bei Kuchen und Saft wird gemütlich Advent gefeiert, gesungen und gebastelt. Achtung: In diesem Jahr wird das Krippenspiel nicht vom Kindertreff vorbereitet. Alle zwei Jahre wechselt sich das Team mit einer anderen Gruppe ab. In diesem Jahr bereiten Konfir-



manden das Krippenspiel mit der Pastorin vor.

Im Januar 2018 findet kein Kindertreff statt.

Am Mittwoch, dem 7. Februar 2018 wird in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Fasching gefeiert. Das Team mit Heike, Tanja, Anja und Ulrike freut sich über jedes Kind, das einmal reinschauen mag um zu erleben, was es für Aktivitäten gibt.

Text und Bild:  
Ulrike Schröter-Wilkens

## Wieder Adventsfrühstück im Gemeindehaus!

Es ist schon Tradition geworden, mitten im Advent: Zeit für ein Gemeindefrühstück. Sie sind alle herzlich eingeladen, groß und klein, jung und alt am Mittwoch, 13. Dezember um 9.30 Uhr ins ev. Gemeindehaus. Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch gemeinsam lecker zu

frühstücken, zu klönen und... lassen Sie sich und Ihr Euch überraschen.

Um alles gut vorbereiten zu können, bitte möglichst bis zum 11. Dezember im Kirchenbüro 04452/918130 anmelden.

*Hildegard Kriebitzsch und das Vorbereitungsteam*



Foto: AF

## Gesprächsabend für Frauen

**Termine und Themen:**  
**Donnerstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr:** An(ge)kommen im Advent. Ein gemütlicher und besinnlicher Abend im Advent. Bringen Sie doch Ihre Lieblingsgeschichte oder Ihr Lieblingslied im Advent mit. Gerne auch etwas Ge-

bäck zum Kosten.  
**Donnerstag, 11. Januar 2018, 19.30 Uhr:** "Kommen, Staunen, Mitmachen" Surinam - erste Eindrücke über das Land  
**Donnerstag, 08. Februar 2018, 19.30 Uhr:** "Kommen, Staunen, Mitmachen" Surinam - Kreatives und

Kulinarisches (aus)probieren  
Die Gesprächsabende sind offen für interessierte Frauen jeden Alters nicht nur aus Neuenburg. Fragen Sie gerne nach. Wir freuen uns auf Sie!

*Hildegard Kriebitzsch und Britta Siefken*

## „Gaff nicht in den Himmel“

ein Pop-Oratorium zum Leben Martin Luthers



Foto: Gaby Menzel

Ein Jahr haben sie geübt, jetzt war es endlich soweit: Die beiden Chöre „Neuenburger Schlossgesang“ und der Projektchor Butjadingen unter der Leitung von Gaby Menzel führten das Pop-Oratorium „Gaff nicht in den Himmel“ von Matthias Nagel (Musik) und Dieter Storck (Text) in der Schoskapelle in Neuenburg und in der evangelischen Kirche in Stollhamm auf.

In gut anderthalb Stunden

nahmen die Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch das Leben des Reformators Martin Luther. Das Oratorium berichtet von der Geburt des ersten Protestliedes, es lässt auch kritische Betrachtungen der Reformation nicht außer Acht und gibt dem einen oder anderen bekannten Lied von Luther neue und frische Farbe. Die unkonventionelle Umsetzung mit einem

stetigen Wechsel zwischen musikalischen Beiträgen und Text-Passagen, die von Michael Karuszeit und Detlef Osterthun vorgetragen wurden, fesselten das Publikum. Die beiden jungen Gesangssolisten Marie McKenzie und Justus Mendelsohn setzten markante Akzente und der Einsatz verschiedener Instrumente von der Flöte über Schlagzeug und Bass bis zum E-Piano rundeten das Klangerlebnis ab.

Nach den beiden Aufführungen im September dieses Jahres gibt es weitere Anfragen, um das Musikstück an anderen Orten zum Besten zu geben.

Die beiden Chöre werden schon bald wieder gemeinsam auftreten zu ihrem gemeinsamen Weihnachtskonzert in der Schoskapelle während des Weihnachtsmarktes.

*Elke Osterthun*

## Gruppen und Kreise

**Kinder- und Jugendgruppen:**  
Siehe Seite 9

**Spielleabend für Frauen:**  
jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr  
Ingrid Huger, Telefon: 044 52/91 84 42,  
Waltraud Rochau,  
Telefon: 044 52/94 89 51

**Chor:**  
Neuenburger Schlossgesang  
Probentermine:  
dienstags, um 20 Uhr  
Leitung: Gabriele Menzel,  
Telefon: 044 55/94 88 07

**Gesprächsabende für Frauen:**  
jeden 2. Donnerstag im Monat, von  
19.30 bis 21.30 Uhr  
Hildegard Kriebitzsch,  
Telefon: 044 52/77 31

**Tanz im Sitzen für Senioren:**  
donnerstags alle 14 Tage  
von 10 bis 11 Uhr,  
Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

**Posaunenchor Zetel-Neuenburg:**  
Probe:  
montags von 19.30 bis 21 Uhr  
im Gemeindehaus Neuenburg.  
Posaunenchorleiter:  
Michael Bork, Telefon: 04 41/20 09 08 00

**66+ Club der Älteren:**  
in der Regel einmal im Monat,  
Termine auf S. 20  
Rita Nitz, Telefon: 044 52/707 98 00;  
Angela Lübben, Telefon: 044 52/2 82

**Gemeindekirchenratssitzung:**  
Mittwoch, 13. Dezember 2017  
Mittwoch, 17. Januar 2018  
Mittwoch, 21. Februar 2018  
um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus Neuenburg



## Wir sagen „Danke“

In diesem Jahr durften wir einige Spenden entgegennehmen und konnten somit Anschaffungen für unseren Kindergarten machen, die sonst nicht möglich gewesen wären.



Wir freuen uns sehr über die neuen Sitzgelegenheiten für unseren Garten. So kann das Gesellschaftsspiel oder das gemeinsame Frühstück nach draußen gelegt werden.

Die Anschaffung der Sitz-

garnituren wurde u.a. aus dem Erlös der Cafeteria unserer Jubiläumsfeier finanziert. Vielen Dank allen fleißigen Kuchenbäckern und Helfern beim Verkauf.

Eine großzügige Geldspende erhielten wir von „WIR in Zetel“ und vom "Soziales Kaufhaus Friesland, Zetel e.V." Dank dieser Spenden konnten wir weitere Materialien zur Förderung des mathematischen Grundverständnisses erwerben. Im Spiel erlernen die Kinder so den Umgang mit Mengen, Gewichten und Zahlen und haben die Möglichkeit durch eigenes Experimentieren „gleiches und ungleiches“ zu entdecken.

Unsere Arbeit transparent machen ist uns sehr wichtig. Hierbei helfen uns Fotos und Filmaufnahmen der täglichen Arbeit mit den Kindern. Wir freuen uns, dass der „Förderkreis des Diakonischen Werkes Zetel e.V.“ für die

Gruppen neue Digitalkameras gespendet hat.

Einige kleine Anschaffungen oder Aktionen wie z.B. der DLRG Kindertag konnten zusätzlich aus dies-jährigen Spenden finanziert



werden.

Weitere Spenden erhielten wir u.a. vom FC Zetel und Privatpersonen, die ihre Kollekte aus einer Trauung, Taufe oder Trauerfeier an uns weitergaben.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde überreichte dem Kindergarten Regenbogenfisch zum 50-jährigen Bestehen der Einrichtung eine Kreativtasche mit Legematerial, ein



Friedenskreuz sowie Materialien zum Reformationsjubiläum. Diese haben bereits in den Gruppen Anwendung gefunden.

**Wir bedanken uns herzlich für all diese Zuwendungen, Ihr Team vom Kindergarten Regenbogenfisch.**

*Maren Strey  
Fotos: Katharina Bloem; Melanie Dörmath; Privat*

## Reformationsfeier im Kindergarten Regenbogenfisch

Wir als evangelischer Kindergarten haben das 500 jährige Jubiläum des Reformationstages auch gefeiert und mit den Kindern verschiedene Aktivitäten „rund um Martin Luther“ erarbeitet.

Es wurden Geschichten erzählt, Lieder gesungen, gemeinsam gebacken oder auch



kreativ gestaltet. Wie immer



wurde dies in den Gruppen unterschiedlich und passend zu den Gruppenstrukturen gehandhabt.

Einen Abschluss des Themas bildet dann der Gottesdienst in der Sankt-Martins-Kirche mit Pastorin Indorf.

*Melanie Dörmath  
Fotos: Melanie Dörmath*

**Die nächsten KiKi-Termine**  
jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus am

Sa., 02. Dez. 2017  
Sa., 06. Jan. 2018  
Sa., 03. Feb. 2018

**Gottesdienst mit der Kita Regenbogenfisch**

Do. 14.12.2017  
um 11:15 Uhr  
Gottesdienst in der  
St. Martinskirche

## Gemeindeversammlung

### Gemeindeversammlung zur Gemeindekirchenratswahl 2018

Am 11. März 2018 finden in allen Kirchengemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg Gemeindekirchenratswahlen statt. Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium jeder Kirchengemeinde. Es trifft wichtige Entscheidungen für seine Gemeindeglieder und gestaltet damit das Gemeindeleben aktiv mit.

Bei einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am **11. Februar 2018** stellen sich die Kandidatinnen

und Kandidaten für dieses wichtige Amt unserer Kirchengemeinde vor. Das Thema der Gemeindekirchenratswahl wird einen Schwerpunkt der Gemeindeversammlung bilden.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die Kandidatinnen und Kandidaten, durch die Vorstellung besser und persönlich kennen zu lernen und über ihre Motivation und Gaben, die sie einbringen wollen, etwas zu erfahren.

Die Gemeindeversammlung leitet die Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Pastorin Sabine Indorf. *SI*



**KIRCHE MIT MIR**.DE  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

## Kindergartengottesdienste

### Kindergartengottesdienste im Advent

Der Advent mit seinen Adventsliedern, den Kerzen und der ihm ganz eigenen Stimmung lässt in besonderer Weise die Vorfreude auf Weihnachten spürbar werden: Die Geburt Jesu ist nicht mehr weit. Das wollen wir feiern.

Der **Ev. Kindergarten Regenbogenfisch** feiert am Donnerstag, den **14.12.2017 um 11:15 Uhr** mit Pastorin Sabine Indorf in der St. Martinskirche Gottesdienst. *MT*



Foto: Privat

Der **Kindergarten Südenburg** feiert am Mittwoch, den **20.12.2017 um 16 Uhr** mit Pastor Michael Trippner in der St. Martinskirche den Advent.

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern! *MT*

## Krippenspiele Heilig Abend

Maria und Josef, das Christkind in der Krippe, die Hirten auf dem Felde, Esel und Ochse im Stall, der Chor der Engel (gesungen vom Kinderchor Arche Noah) – sie alle dürfen Heilig Abend nicht fehlen. Jesus wird geboren. Von diesem Ereignis geht der Glanz von Weihnachten aus. Und so führen Kinder in zwei Krippenspielen auf, was

die Weihnachtsgeschichte der Bibel bei Lukas erzählt und Weihnachten zu diesem unverwechselbaren Fest macht.

Herzliche Einladung am Heiligen Abend, den 24. Dezember, zu den Krippenspielen um 13:30 und 15 Uhr in der St. Martinskirche mit Pastor Michael Trippner. *MT*

## Veranstaltungshinweis



Kleine Feierstunde zum Jubiläum 500 Jahre Zeteler Frieden in der St. Martins Kirche

zu Zetel

Am 3. Dezember wurde vor 500 Jahren der sog. „Zeteler Frieden“ geschlossen.

Die Gemeinde Zetel und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel laden zu diesem Anlass am **1. Advent, 3. Dezember**

zu einer kleinen Feierstunde um **16 Uhr** in die St. Martins Kirche zu Zetel ein.

Bürgermeister Heiner Lauthermann, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg und Pastorin Sabine Indorf sprechen die Grußworte; Professorin Dr. Antje Sander wird einen Festvortrag zu den historischen Ereignissen halten. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde von Gaby Menzel. *SI*

## „In Gottes Hand“

### Gottesdienst am Altjahrsabend

Bevor das neue Jahr um Mitternacht häufig mit Böllern und Feuerwerk ausgelassen begrüßt und gefeiert wird, wir uns voller Hoffnung und Zuversicht dem Neuen und Unbekannten zuwenden, ist es gut und auch hilfreich, noch einmal innezuhalten und auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken. In Gottes Hand liegt unser Leben und auch unsere Zeit. Das, was gewesen ist, können wir

Gott wieder anvertrauen, um uns für Neues zu öffnen in der Hoffnung, dass Gott die vor uns liegende Zeit ebenso begleiten und segnen wird. Am **Altjahrsabend, Sonntag, 31. Dezember 2017** feiern wir zu diesem Anlass einen gemeinsamen Gottesdienst mit **Abendmahl für die Friesische Wehde um 17 Uhr in der St. Martins Kirche zu Zetel** unter dem Motto „In Gottes Hand“. *SI*

## Christvespern und Christmette am Heiligabend

### „Vom Himmel hoch, da komm ich her“

Zu den wohl bekanntesten Weihnachtsliedern des Evangelischen Gesangbuches gehört „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, welches aus der Feder Martin Luthers stammt. Es ist auf die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium bezogen

und beschreibt, welches großes Geschenk Gott uns mit der Geburt Jesu Christi macht. Selbstverständlich werden wir es am Heiligabend in den Christvespern gemeinsam singen, zu denen wir sehr herzlich einladen:

**Christvespern in der St. Martins Kirche zu Zetel mit Pastorin Sabine Indorf: um**



**16.30 Uhr mit Orgelbegleitung; um 18 Uhr mit dem Posaunenchor Zetel-Neuenburg.**

Um **23 Uhr** feiern wir eine festliche und besinnliche **Christmette**, in der dann „Vom Himmel kam der Engel Schar“ zu hören sein und in der das Weihnachtslicht an alle weitergegeben wird. Musikalisch begleitet wird die Christmette von Christel Spitzer und Hartmut Kuhfahl. *SI*

Fotos: MT

## 1. Sonntag nach Epiphania

### Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania

Am 6. Januar feiern evangelische Christen „Epiphania“, das „Fest der Erscheinung“. Es ist das älteste Fest der Kirche, welches kalendrisch festgelegt war. Volkstümlich ist es der Tag der Heiligen

Drei Könige, wozu die Erzählung von den drei Weisen aus dem Morgenland gehört. Traditionell werden mit Epiphania die Krippenfiguren der heiligen drei Könige auf den Altar der St. Martins Kirche gestellt. Bis zum Ende des Weihnachtsfestkreises sind alle Krippenfiguren von Wilhelm Kunst hier zu bestau-

nen. Ebenso steht das Licht des Morgensterns und damit Christus selbst im Mittelpunkt dieser besonderen Zeit. In diesem Jahr feiern wir hierzu am **7. Januar 2018 einen Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Martins Kirche zu Zetel** mit Pastorin Sabine Indorf. Hauptkonfirmanden werden mitwirken. *SI*

## Ev. Gottesdienste im St. Martins Heim

Wir feiern regelmäßig jeweils mittwochs um 10 Uhr im Andachtsraum mit den Pastoren Sabine Indorf und Michael Trippner (in der Regel im Wechsel)

13.12.2017 mit Abendmahl	24.01.2018
20.12.2017	31.01.2018
24.12.2017 um 16.00 Uhr mit Pastor Michael Hillmann	14.02.2018 mit Abendmahl
10.01.2018 mit Abendmahl	28.02.2018

## Gruppen und Kreise

**Chöre:**  
im Gemeindehaus jeden Montag (außer in den Ferien)  
Kantorin Christel Spitzer,  
Telefon: 04456/94 87 50  
**Kinderchor** für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 - 17 Uhr  
**Gospelchor** von 19 Uhr - 20.30 Uhr

**Kinderkirche (KiKi):**  
Kontakt:  
Pastor Michael Trippner,  
Telefon: 04453 / 93 84 40

**Kinder- und Jugendgruppe:**  
Siehe Seite 9

**Posaunenchor:**  
im Gemeindehaus Neuenburg jeden Montag 19.30 - 21 Uhr  
Posaunenchorleiter Michael Bork,  
Telefon: 04 41 / 20 09 08 00  
Edwin Leickel,  
Telefon: 04453/48 47 17

**Guttempler Gemeinschaft:**  
im Gemeindehaus jeden Montag um 20 Uhr  
Andreas Hußmann,  
Telefon 04453/46 41

**Angebote für Frauen:**  
Kontakt: siehe Neuenburg

**Ältere Generation:**  
im Gemeindehaus mit Pastorin Sabine Indorf und Annemarie Janssen jeweils der 3. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr am  
13.12.2017, 17.01.2018, 21.02.2018

**Team „Offene Kirche“ St. Martins-Kirche:**  
Bis April 2018 keine Offene Kirche!  
Kontakt:  
Dieter Maida,  
Telefon: 04453/13 24.

**Trauercafé - Treffpunkt für Trauernde:**  
im Gemeindehaus jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr am  
13.12.2017, 10.01.2018, 14.02.2018  
Kontakt:  
Telefon: 04453 / 24 51  
Telefon: 04453 / 25 18

**Gemeindekirchenratsitzungen:**  
im Gemeindehaus jeweils um 19.30 Uhr am  
12.12.2017, 09.01.2018, 13.02.2018

# WIR SIND FÜR SIE DA

## KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

### ● Kirchenbüro:

Frau Nancy Fastnacht  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Di./Do./Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr  
Telefon: 04453/75 86  
FAX: 04453/72 01 6  
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

### ● Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Telefon: 04453 / 99 88 00  
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

### ● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht  
Hauptstr. 23, 26345 Bockhorn  
Telefon: 04452/34 6  
E-Mail: Heike-Regine.Albrecht@Kirche-Oldenburg.de

### ● Friedhofswesen

Frau Nancy Fastnacht  
Mi. 9 - 11 Uhr  
Telefon: 04453/48 67 50

### ● Friedhof

Herr Kai Sörensen  
Telefon mobil: 0151/23362012

### ● Küster

Herr Christian Janßen  
Telefon mobil: 0152/02 79 90 12

### ● Ev.-luth. Kindergarten

Frau Gabriele Harbers  
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn  
Telefon: 04453/75 15

Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten  
Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn



### ● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende:  
Pastorin Heike-Regine Albrecht  
Telefon: 04452/34 6  
Stellvertreter:  
Herr Stefan Brunken  
Telefon: 04453/71 86 3

## Für alle Gemeinden

### Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Telefon: 04453/97 97 88 3  
Öffnungszeiten:  
donnerstags 15-17 Uhr  
(Außer in den Ferien)

### St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Leiterin:  
Frau Maria Bockhorst-Wimberg  
Am Runden Moor 15  
26340 Zetel  
Telefon: 04453/93 20 0

### Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

donnerstags 16-17 Uhr  
Gemeindehaus an der Schloßkirche  
Schloßplatz 3, 26316 Varel

### Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

[www.Diakonie-Fri-Whv.de](http://www.Diakonie-Fri-Whv.de)

Schuldnerberatung  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel  
Telefon: 04451/53 12

Wohnungslosenhilfe der Diakonie  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel  
Telefon: 04451/83 06 8

Möbeldienst der Diakonie  
Gewerbestraße 7  
26316 Varel / Langendamm  
Telefon: 04451/81 58 0

### Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 0800/11 10 11 1 (kostenfrei)

### Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56, 26389 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 / 32 01 6  
[www.efb-friwhv.de](http://www.efb-friwhv.de)

## KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

### ● Kirchenbüro

Frau Petra Oetken  
Graf-Anton-Günther-Straße 8,  
26340 Neuenburg  
Di., Do., Fr.: 9.30 - 12.00 Uhr  
Do. : 15.00 - 17.30 Uhr

Frau Waltraut Schwab

**Friedhofsangelegenheiten:**  
Mi. : 9.30 - 12.00 Uhr

Telefon: 04452/91 81 30  
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

### ● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer  
Urwaldstr. 5  
26340 Neuenburg  
Telefon: 04452 / 70 79 43 9  
E-Mail: nvonbothmer@yahoo.de



### ● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende:  
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer  
Telefon: 04452 / 70 79 43 9  
Stellvertreterin:  
Frau Elke Osterthun  
Telefon: 04452 / 71 35

## KIRCHENGEMEINDE ZETEL

### ● Kirchenbüro

Frau Rita Reck  
Corporalskamp 2, 26340 Zetel  
Di. - Fr. 9 - 12 Uhr  
Telefon: 04453/26 64  
FAX: 04453/67 76  
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

### ● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner  
Westerende 19a, 26340 Zetel  
Telefon: 04453/93 84 40  
E-Mail: Michael.Trippner@web.de

### ● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf  
Corporalskamp 2, 26340 Zetel  
Telefon: 04453 / 93 94 00 4  
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

### ● Friedhofswesen

Frau Nina Brokmann  
Mo. 14 - 16 Uhr und  
Do. 9 - 11 Uhr  
Telefon: 04453/20 33  
E-Mail: Nina.Brokmann@Kirche-Oldenburg.de

### ● Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e.V.

Frau Maren Strey  
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel  
Telefon: 04453/27 50



### ● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende:  
Pastorin Sabine Indorf  
Telefon: 04453 / 93 94 00 4  
Stellvertreter:  
Herr Detlef Kant  
Telefon: 04453/48 94 13

Internetpräsenz: [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de)

